



Sachbearbeitung	Verkehrsplanung und Straßenbau		
Datum	06.09.2010		
Geschäftszeichen	VG/VP-Ko/Bi * 78		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 28.09.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 321/10

Betreff: Neubau des Fußgängersteges über den Bahnanlagen am Hauptbahnhof
- 1. Fortschreibung der genehmigten Baukosten
- Vergabe der Rohbauarbeiten Treppenhaus Schillerstraße
(Antrag von Stadtrat Keppler vom 31.08.2010)

Anlagen: Aufstellung der Mehr- und Minderkosten (Anlage 1)
Kostenfortschreibung (Anlage 2)
Sachdarstellung zur Vergabe (wird im Sitzungssaal verteilt) (Anlage 3)
Antrag Nr. 92/2010 (Anlage 4)

Antrag:

1. Die 1. Fortschreibung der Baukosten für den Neubau des Fußgängerstegs über die Bahnanlagen entsprechend der Kostenberechnung von VG/VP vom 31.08.2010 von derzeit 6.550.000 € um 1.735.000 € auf 8.285.000 € wird genehmigt.

2. Die mittelfristige Finanzplanung für das Vorhaben Nr. 2.6300-0168 (Abbruch und Neubau des Fußgängerstegs) wird fortgeschrieben:

<u>Gesamt:</u>	<u>bis 200:</u>	<u>2010:</u>	<u>2011:</u>
9.740.000 €	4.855.000 €	2.400.000 €	2.485.000 €

3. Die öffentlich nach VOB ausgeschriebenen Arbeiten zur Herstellung des Treppenhauses West an der Schillerstraße werden an die Firma Schmid, Baltringen, zum Angebotspreis von 969.706,38 € vergeben.

Kostendeckung:

Finanzposition: 2.6300.9521.000-0168

PSP - Element: V4-63000168

i.V. Reimers

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:		Ja	
Auswirkungen auf den Stellenplan:		Nein	
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt [laufend]	
Ausgaben	9.740.000 €	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	671.715 €
Einnahmen (Zuschuss SAN)	654.000 €	Einnahmen	0 €
Zuschussbedarf	9.086.000 €	Zuschussbedarf	671.715 €
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle: 2.6300.9521.000-0168		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
<u>Vermögenshaushalt (lfd. Jahr)</u>			<u>233.415 €</u>
Bedarf:	4.029.316 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	€
Verfügbar:	<u>3.029.316 €</u>	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	<u>438.300 €</u>
Mehrbedarf:	1.000.000 €		
Deckung im Nachtrag bei HH-Stelle:2.6300.9521.000-0168			
<u>Finanzplanung 2011</u>			
Bedarf:	2.485.000 €		
Veranschlagt:	<u>995.000 €</u>		
Mehrbedarf:	1.490.000 €		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

1. Beschlüsse und Sachstand
 - 1.1. Beschlüsse
 - a) Fachbereichsausschuss am 23.02.2010 - Vergabe der Bauarbeiten für die Sondergründung in Achse 30 (s. GD 086/10, Niederschrift §36)
 - b) Fachbereichsausschuss am 26.01.2010 - Sachstandsbericht (s. GD 036/10, Niederschrift §3)
 - c) Fachbereichsausschuss am 29.09.2009 - Vergabe der Stahlbauarbeiten des Brückenüberbaus mit dem Treppenhaus Friedrich-Ebert-Straße; Bekanntgabe der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters (s. GD 361/09, Niederschrift §297)
 - d) Fachbereichsausschuss am 19.05.2009 - Vergabe der Kampfmittelbeseitigung und Tiefgründung auf den Bahnsteigen (s. GD 212/09, Niederschrift §170)
 - e) Gemeinderat am 25.03.2009 - Bauentscheidung (s. GD 051/09, Niederschrift §26)
 - f) Gemeinderat am 15.10.2008 - Genehmigung des Entwurfs und Zustimmung zur weiteren Planung und Bauvorbereitung (s. GD 350/08, Niederschrift §76)
 - g) Fachbereichsausschuss am 01.04.2008 - Genehmigung des Gestaltungsentwurfs und Zustimmung zur weiteren Planung und Vorbereitung; Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben bei Haushaltsstelle 2.6300.9521.000-0168 und Fortschreibung der Finanzplanung; Bericht über die ÖPNV-Erschließung des Dichterviertels (s. GD 107/08, Niederschrift §82)
 - h) Fachbereichsausschuss am 21.11.2007 - Freigabe der Abbrucharbeiten, Vergabe der Abbrucharbeiten, Bekanntgabe der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters

- i) Fachbereichsausschuss am 16.10.2007 - Beschluss zur Durchführung der Abbrucharbeiten, Vergabe der Abbrucharbeiten
- j) Fachbereichsausschuss vom 17.07.2007 - Sachstandsbericht und Auftrag zur weiteren Vorbereitung
- k) Fachbereichsausschuss vom 18.10.2005 - Neugestaltung Zentraler Omnibusbahnhof und Bahnbrücke, Vorstellung des neuen Planungskonzeptes sowie weiteres Vorgehen (s.GD 324/05)

1.2 Aktueller Baustand

Über den aktuellen Baustand wurde der Fachbereichsausschuss bei der Baustellenbegehung am 13.07.2010 informiert. Die Gründungsarbeiten einschließlich der notwendigen Sondergründung bei Achse 30 sind abgeschlossen und die Brückenträger errichtet. Derzeit erfolgt die segmentweise Montage der einzelnen Brückenabschnitte im Vorschubverfahren. Diese Arbeiten sollen im Januar 2011 abgeschlossen sein. Parallel hierzu ist die Herstellung des Treppenhauses in der Schillerstraße erforderlich, da dieses als Auflager für den Brückenüberbau dient. Es muss also zum Zeitpunkt des Vorschubes des letzten Brückensegmentes fertiggestellt sein.

2. Kostenentwicklung

2.1. Zusammenfassung

Wie im Fachbereichsausschuss vom 26.01.2010 ausführlich berichtet, machte die Explosion einer Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg umfangreiche Änderungen der Gründung des Bahnhofsteges an der Gründung Achse 30 erforderlich. Bedingt durch diese Änderungen und Unterbrechungen des Bauablaufs sind beim Neubau des Bahnhofsteges in den einzelnen Kostengruppen Mehrkosten aufgelaufen. Im Verlauf der Bauabwicklung ergaben sich planerische und technische Veränderungen, die zu weiteren Kostenänderungen führten bzw. führen. In der Anlage 1 sind diese Änderungen im Vergleich mit der genehmigten Kostenberechnung vom 22.09.2008 im Einzelnen dargestellt.

In der folgenden Tabelle ist die Kostenentwicklung nach den Kostengruppen zusammengefasst (Beträge in T €):

	Genehmigt	Änderung			Prognose
		Wg. Bombenexplosion.	sonstige	gesamt	
I. Abbruch alte Bahnbrücke	1.700		-245	-245	1.455
II. Neubau					
<i>Planung</i>	1.300	30	174	204	1.504
<i>Ober-Unterbau</i>		64	50	114	114
<i>Brücken (ohne Treppen)</i>	3.898	995	173	1.168	5.066
<i>Treppenanlage Schillerstraße</i>	500		560	560	1.060
<i>Bahnkosten</i>	350		-260	-260	90
<i>Ausstattung</i>	430				430
<i>Sonstige besondere Anlagen</i>	72		-51	-51	21
Summe Neubau	6.550	1.089	646	1.735	8.285
Gesamtsumme Vorh-Nr. 2.6300-0168	8.250	1.089	401	1.490	9.740

Demnach betragen die **Mehrkosten für den Neubau** insgesamt **1.735.000 €**, davon die durch die **Bombenexplosion** ausgelösten Mehrkosten mit **1.089.000 € = knapp 63 %**.

2.2. Erläuterung der wesentlichen Änderungen

a) Kostengruppe 200 "Planung"

Durch die geänderte Ausführung der Gründung im Bereich der Achse 30 waren zusätzliche Leistungen der Bauüberwachung erforderlich. Darüber hinaus mussten infolge des Ausscheidens des verantwortlichen Projektleiters weitere externe Planungsleistungen beauftragt werden.

b) Kostengruppe 300 "Ober- und Unterbau"

Unmittelbar nach der Explosion der Bombe wurden sofortige Sicherungsmaßnahmen an Gleis- und Bahnsteiganlagen ergriffen. In der ursprünglichen Kostenberechnung waren notwendige Anpassungsarbeiten in der Schillerstraße an das neu zu erstellende Treppenhaus noch nicht berücksichtigt.

c) Kostengruppe 400 "Brücken"

Im Bereich der deflagrierten Bombe mussten besondere bauliche und technische Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Die Leistungen für die geänderte **Gründung in der Achse 30** wurden in der Sitzung des Fachbereichsausschusses vom 23.02.2010 mit einem Kostenaufwand von **420.000 €** an die Fa. Schmid aus Baltringen vergeben.

Infolge des erhöhten Gründungsaufwandes konnte der Stahlbau für den Brückenoberbau nicht zum auftragsgemäßen Termin begonnen werden. Da die **Terminverschiebung** dem Auftraggeber zuzurechnen ist, besteht seitens des Auftragnehmers ein Anspruch auf Vergütung der daraus resultierenden **Mehrkosten** in einer Größenordnung von **200.000 €**.

Die übrigen **Tiefgründungsarbeiten** wurden unmittelbar nach der Explosion aus Sicherheitsgründen unterbrochen. Die daraus resultierenden **Stillstandszeiten** bei den Tiefgründungsarbeiten wurden der Stadt mit **200.000 €** weiterverrechnet. Zusätzlich ergaben sich baustellenbedingt Nachträge aus dem Gewerk der Tiefgründungsarbeiten infolge geänderten Bauablaufs im Nachgang der Explosion in Höhe von **175.000 €**.

Für das **Treppenhaus an der Schillerstraße** wurden ursprünglich 500.000 € als Baukosten ermittelt. Die Abstimmung auf die zwischenzeitlich geplante und beschlossene Umverlegung der Kleinen Blau erforderte eine Anpassung der Gründung des Treppenhauses. So musste die geplante Stütze des Steges in Achse 70 entfallen und stattdessen ein zusätzliches Brückenaufleger am Treppenhaus geschaffen werden. Auch die geplante Ausführung der Gründung mit Microbohrpfählen konnte im Hinblick auf die später unmittelbar am Treppenhaus entlang führende Blau nicht aufrechterhalten werden. Bei der Planung der Gründung mussten auch die zusätzlich vorgefundenen Kabeltrassen der Deutschen Bahn und der Telekom berücksichtigt werden, was insgesamt zu größer dimensionierten Bohrpfählen führte.

Die Submission der auf den aktuellen Planungen basierenden öffentlichen Ausschreibung erbrachte als günstigstes Angebot einen Angebotspreis von ca. 990.000 €. Darüber hinaus bergen die schwierigen Gründungsverhältnisse auf Grund von Leitungen an der Schillerstraße für die voraussichtlichen Baukosten des Treppenhauses eine gewisse Unsicherheit, so dass für unvorhergesehene Leistungen ein Betrag von 70.000 € einzuplanen ist. Damit belaufen sich die Mehrkosten für das Treppenhaus an der Schillerstraße auf insgesamt ca. **560.000 €**.

Die vorgenannten Kostensteigerungen können zum Teil durch Minderkosten bei den anderen Kostengruppen aufgefangen werden.

d) Kostengruppe 500 "Bahnausgaben"

Teile der Sicherungs- und Überwachungsleistungen für die Deutsche Bahn AG werden über die Kostengruppe 200 "Planung und Ingenieurleistungen" abgerechnet, so dass sich hier die Minderkosten in von 260.000 € ergeben.

3. Finanzierung

Für das Projekt wurden bisher in der Finanz- und Haushaltsplanung beim Vorhaben 2.6300-0168 Mittel in Höhe von insgesamt 8.250.000 € veranschlagt. Durch die fortgeschriebenen Kosten in Höhe von 9.740.000 € entsteht der **zusätzliche Finanzierungsbedarf von 1.490.000 €**

Auf dieser Grundlage wird die mittelfristige Finanzplanung wie folgt fortgeschrieben:

	bis 2009	2010	2011	Summe
Mittelbedarf bisher	5.855.000 €	1.400.000 €	995.000 €	8.250.000 €
Mittelbedarf neu	4.855.000 €	2.400.000 €	2.485.000 €	9.740.000 €
Mehrbedarf	-1.000.000 €	1.000.000 €	1.490.000 €	1.490.000 €

Für das laufende Haushaltsjahr soll der og. zusätzliche Mittelbedarf von 1 Mio. im Nachtrag 2010 und für das Folgejahr im Haushalt 2011 veranschlagt werden.

4. Schadensersatz

Von der Verwaltung wird derzeit geprüft, wer endgültig zur Übernahme der durch die Bombenexplosion verursachten Mehrkosten verantwortlich ist.

5. Stellungnahme zum Antrag von Herr Stadtrat Kepler vom 31.08.2010 (Nr. 92/10) - s. Anlage 4

Die konstruktive Auslegung des neuen Bahnhofsteges ermöglicht die Anbindung von Treppenabgängen/Aufzügen zu den Bahngleisen unabhängig von dessen Fertigstellung. Der Bau dieser Anlage ist Angelegenheit der Bahn AG. Derzeit können aber zur räumlichen Anordnung, zur Gestalt und zur zeitlichen Abwicklung dieser Anlagen noch keine Angaben gemacht werden. Diese stehen in direktem zeitlichen und gestalterischen Zusammenhang mit dem Umbau des Hauptbahnhofes.